



Checkliste für die Meldung eines Rückstandsfalles an Bio Suisse

Das Papier dient als Hilfestellung, um bei einem Rückstandsfall die benötigten Informationen zu beschaffen und an Bio Suisse weiterzuleiten.

Meldung geht an: Bio Suisse, z.Hd. Nathalie Stampfli (nathalie.stampfli@bio-suisse.ch).

Benötigte Informationen für eine erste Einschätzung des Falles:

Angaben zum betroffenen Produkt

- Produktname:
- Lot-Nr. / Chargen-Nr. / Artikel-Nr.
- Label (z.B. Knospe, Demeter, Kag-Freiland)

Angaben zur gefundenen Substanz

- Name und Konzentration des Wirkstoffes:

Beschreibung der Probenahme

- Wer hat die Probe erhoben:
- Wie wurde die Probe gezogen (Repräsentativität der Stichprobe):
- Wo fand die Probenahme statt:
- Datum der Probenahme:
- Rückstellmuster vorhanden.

Angaben zur Analytik

- Analyseberichte, Kopie des ganzen Laborberichts bzw. vollständige Unterlagen bei Beanstandung durch Kantonales Labor
 - Wer hat analysiert? Name des Labors:
 - Akkreditierung des Labors:
 - Nachweis- bzw. Bestimmungsgrenze der verwendeten Methode:
 - Analysedatum:
 - Messmethode:
 - Evtl. Anzahl Messungen:

Angaben zum Warenfluss (bei Importen: inkl. Kopien der Kontrollbescheinigung)

- Beschreibung des Weges, den die Ware vom Feld bis zur Probenahme durchlaufen hat (Produzent, Händler (In- und Ausland), Transporteur, Importeur, Lagerhaltung, Abpacker etc.):
- Angabe wichtiger Daten (z.B. Ernte-, Abpack- und Importdatum):
- Lieferscheine

Angaben zum Transport

- Art des Transportes (verpackt, lose, Camion, Container etc.):
- Reinigung bzw. vorheriger Gebrauch des Transportmittels:

Angaben zu früheren Beanstandungen

- Liegen frühere positive Analyseresultate vom gleichen Betrieb vor:

Angaben zu getroffenen Massnahmen

- Sperren:
- Meldungen:
- Weitere Analysen:
- Stellungnahme Lieferant



Allfällige weitere Angaben und wichtige Informationen: